

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXV
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXXI
Einleitung	
Lernziele und Methodik	1 1
1. Kapitel	
Grundwissen über Verwaltung und Verwaltungsrecht	16 9
§ 1 Verwaltung	16 9
§ 2 Das Verwaltungsrecht im System des geltenden Rechts	33 18
§ 3 Der Aufbau der deutschen und europäischen Verwaltung	95 44
§ 4 Verfassungsrechtliche Grundnormen des Verwaltungsrechts	133 65
§ 5 Insbesondere: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	158 79
§ 6 Die Bindung der Verwaltung an andere Rechtsnormen und an Verwaltungsvorschriften	206 101
§ 7 Handlungsformen der Verwaltung im Überblick	257 121
§ 8 Verwaltungsrechtliche Rechtsverhältnisse – Allgemeine Lehren	287 133
2. Kapitel	
Theorie und Empirie der Verwaltung (Einführung in die Verwaltungslehre)	329 148
§ 9 Aufgaben der Verwaltung und Formen ihrer Wahrnehmung	334 150
§ 10 Organisationstheorie und Organisationsrecht	371 163
§ 11 Das Personal der öffentlichen Verwaltung	417 183
§ 12 Finanzen und Haushalt der Verwaltung	436 191
§ 13 Entscheidungslehre	447 196
3. Kapitel	
Geschichte, Dogmatik und Methodik des Verwaltungsrechts	473 208
§ 14 Geschichte der Verwaltung und des Verwaltungsrechts	473 208
§ 15 Methodik der Rechtsanwendung	527 231
§ 16 Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen	556 244
§ 17 Verwaltungsverfahrensrecht	610 267

4. Kapitel	
Handlungsformen und Rechtsverhältnisse im Einzelnen	679 294
§ 18 Verwaltungsaktslehre I: Der förmliche Verwaltungsakt und das schlichte Verwaltungsgebot	679 294
§ 19 Verwaltungsaktslehre II: Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit und Rechtsfehler	741 321
§ 20 Verwaltungsaktslehre III: Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	789 341
§ 21 Öffentlich-rechtliche Verträge	840 359
§ 22 Einzelne verwaltungsrechtliche Rechtsverhältnisse	880 376
§ 23 Verwaltungsvollstreckung	962 408
5. Kapitel	
Rechtsschutz und Folgenausgleich	992 421
§ 24 Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	992 421
§ 25 Folgenausgleich im Überblick	1082 457
§ 26 Staatshaftung für fehlerhaftes hoheitliches Verhalten	1104 465
§ 27 Ausgleich besonderer Belastungen	1166 491
6. Kapitel	
Verwaltung im Wandel	1224 514
§ 28 Neue Herausforderungen und neue Ansätze des Verwaltungsrechts	1224 514
Anhang	
Klausurenlehre	1245 526
§ 29 Lösungsschemata	1245 526
<i>Sachregister</i>	531

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Inhaltsübersicht</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXIII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXIX

Einleitung

Lernziele und Methodik

1. Lernziele	1	1
2. Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht	3	1
3. Methodik	4	2
4. Das juristische Denken und die Einbeziehung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse	5	2
5. Verwaltungswissenschaft und Verwaltungslehre	6	3
6. Beispiele zur Frageweise	7	3
7. Zur Konzeption des Buches	9	4
8. Praktische Hinweise zum Studium des Verwaltungsrechts	11	6
a) Textsammlungen	11	6
b) Literatur	12	6
c) Rechtsprechung	13	8
d) Wie finde ich einschlägige Literatur und Judikatur?	14	8

1. Kapitel

Grundwissen über Verwaltung und Verwaltungsrecht

§ 1 Verwaltung	16	9
1. Versuch einer Begriffsklärung	16	9
a) Zusammenhänge, in denen der Begriff „Verwaltung“ verwandt wird	16	9
b) Begriffsbestimmung für die Zwecke des Verwaltungsrechts	17	10
2. Gegenwärtige Typen und Funktionen von Verwaltung	23	13
a) Einteilungsgesichtspunkte	23	13
b) Die Funktionen der Verwaltung	24	14
c) Von der obrigkeitlichen zur schlicht hoheitlichen Verwaltung	26	15
d) Eingriff und Leistung, Belastung und Begünstigung	27	15
e) Bedarfsverwaltung und erwerbswirtschaftliche Betätigung der Verwaltung	31	16
§ 2 Das Verwaltungsrecht im System des geltenden Rechts	33	18
1. Begriffsklärung	33	18
a) Verwaltungsrecht als Orientierungsbegriff	33	18

b)	Verhältnis der Begriffe „Öffentliches Recht“ und „Verwaltungsrecht“ zueinander	34	19
c)	Das Verwaltungsrecht im System des Öffentlichen Rechts	36	19
d)	Verwaltungsrecht, Zivilrecht (Privatrecht) und Strafrecht	43	21
2.	Beispiele für die Wirkungsweise des Verwaltungsrechts	47	23
3.	Inhaltliche Charakteristika des Verwaltungsrechts	49	24
a)	Vielfalt der Interessen, öffentliches Interesse	49	24
b)	Verbindung mit dem Verfassungsrecht	52	25
c)	Strukturelle Unterschiede von Verwaltungsrecht und Zivilrecht	56	27
4.	Umfang und Untergliederung des Verwaltungsrechts	57	27
a)	Bundes- und Landesverwaltungsrecht	58	28
b)	Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht	60	29
c)	Unionsrecht	63	30
5.	Die Unterscheidung von öffentlichem und Privatrecht als praktisches Problem; Abgrenzungsregeln	64	30
a)	Funktionen der Abgrenzung	65	31
b)	Die Abgrenzungsregeln	67	34
c)	Zur Anwendung dieser Regeln	77	38
6.	Wichtige Verwaltungszweige und die typischen Rechtsformen ihrer Aufgabenwahrnehmung	80	39
§ 3	Der Aufbau der deutschen und europäischen Verwaltung	95	44
1.	Die „Träger öffentlicher Verwaltung“ in der Bundesrepublik Deutschland	95	44
a)	Örtliche und überörtliche Verwaltungsorganisation	95	44
b)	Grundebenen und Grundeinheiten der deutschen öffentlichen Verwaltung	98	46
c)	Gebietskörperschaften und aufgabenbezogene Verwaltungsträger	100	47
d)	Mischformen, privatrechtliche Einheiten der öffentlichen Verwaltung	106	50
2.	Der Verwaltungsbereich des Bundes	108	51
a)	Verfassungsrechtliche Prinzipien	108	51
b)	Die Bundesverwaltung	110	52
3.	Die Verwaltung der Länder	116	54
4.	Gemeinden und Gemeindeverbände	122	57
5.	Europäische Verwaltungsbehörden	126	58
6.	Anhang: Übersichten	129	60
a)	Die Ebenen und Stufen der deutschen öffentlichen Verwaltung	129	60
b)	Behördenaufbau beim Bund	130	61
c)	Behördenaufbau bei den Ländern (idealtypisch)	131	62
d)	Behörden-Abkürzungsverzeichnis	132	63
§ 4	Verfassungsrechtliche Grundnormen des Verwaltungsrechts	133	65
1.	Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung als Ausgangsposition	133	66
2.	Verfassungsmäßigkeit der Verwaltung	137	68
a)	Die leitenden Prinzipien	137	68
b)	Gleichheitsgebot und Selbstbindung der Verwaltung	141	70

c) Stärkung der Rechtsstellung des Einzelnen: Vom Rechtsreflex zum subjektiven Recht	142	70
d) Vertrauensschutz	148	73
e) Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	149	74
3. Rechtsweggewährleistung	153	76
4. „Brauchbare Illegalität“, „informaler Rechtsstaat“?	154	76
§ 5 Insbesondere: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	158	79
1. Der Vorrang des Gesetzes	158	79
2. Der Vorbehalt des Gesetzes	159	80
a) Verfassungsrechtliche Ausgangslage	159	80
b) Die Begründung des Gesetzesvorbehalts aus den Grundrechten ..	162	81
c) Die Begründung aus dem Rechtsstaatsprinzip	165	82
d) Die Wesentlichkeitslehre	170	84
e) Vom Gesetzesvorbehalt zum Parlamentsvorbehalt	174	86
f) Zusammenfassung	179	88
3. Vorbehalt des Gesetzes in bestimmten Rechtsbeziehungen	182	90
a) Leistungsverwaltung	182	90
b) Besondere Rechts- und Pflichtverhältnisse	186	91
c) Schutzpflicht als Eingriffstitel? Insbesondere: amtliche Warnungen	191	93
4. Gesetzesvorbehalt für Organisation und Verfahren?	194	95
5. Die Prüfung der Rechtmäßigkeit von Verwaltungshandlungen	196	96
a) Objektive Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung von Gesetz und Verwaltungshandlung	196	96
b) Divergenzen innerhalb der Verwaltung	198	96
c) Subjektive Pflichten der Amtswalter	199	97
d) Vorläufige Maßnahmen	201	97
e) Rechtmäßigkeitsurteil bei „Verwaltungsfabrikaten“	203	98
f) Prüfung von Rechtssätzen	204	99
§ 6 Die Bindung der Verwaltung an andere Rechtsnormen und an Verwaltungsvorschriften	206	101
1. Bindung an Richterrecht, allgemeine Rechtsgrundsätze, Völkerrecht und Unionsrecht.	206	102
a) Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs	206	102
b) Richterrecht im Übrigen	207	102
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze	210	103
d) Völkerrecht	211	103
e) Unionsrecht	212	104
2. Die Bindung an untergesetzliche Rechtsnormen	217	105
a) Die Rechtsverordnung	218	106
b) Die Satzung	220	107
c) Prüfungs- und Verwerfungskompetenz für untergesetzliche Normen?	223	107
3. Bindung an Verwaltungsvorschriften	226	108
a) Funktion und rechtliche Qualität von Verwaltungsvorschriften ...	226	108
b) Arten von Verwaltungsvorschriften	228	109

c) Gleichheit versus Einzelfallgerechtigkeit	232	110
4. Privatrechtliche Handlungsformen als Ausweg aus verwaltungsrechtlichen Bindungen?	241	115
a) Gründe für und gegen privatrechtliche Gestaltung	241	115
b) Grenzen der Zulässigkeit	244	115
§ 7 Handlungsformen der Verwaltung im Überblick.	257	121
1. Vielfalt der zulässigen Handlungsformen.	257	122
2. Die Bedeutung der Frage nach der Handlungsform	259	123
a) Rechtsnatur, Formrichtigkeit und Rechtmäßigkeit der Verwaltungshandlungen	259	123
b) Verfahrensrechtliche Bedeutung der Handlungsform.	262	124
3. Generelle und individuelle, abstrakte und konkrete Verwaltungshandlungen	268	125
4. Planung	273	127
a) Allgemeines.	273	127
b) Wirtschafts-, Haushalts- und Entwicklungsplanung	274	127
c) Raumordnung, Bauleitplanung und Fachplanungen	277	128
5. Realakte.	280	129
a) Vollzugsakte	281	130
b) Dienstliche Äußerungen ohne Verwaltungsaktscharakter	282	130
c) Sonstige Fälle	283	130
6. Systematische Übersicht über die öffentlich-rechtlichen Handlungsformen der Verwaltung	284	131
7. Nichthandeln und Duldung als Handlungsformen?	285	132
§ 8 Verwaltungsrechtliche Rechtsverhältnisse – Allgemeine Lehren	287	133
1. Das allgemeine Staat/Bürger-Verhältnis, die Verwaltungsrechts- verhältnisse und die besonderen Rechts- und Pflichtverhältnisse	288	134
2. Entstehung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	292	136
a) Entstehung durch Gesetz.	293	136
b) Konkretisierung durch Verwaltungsakt.	294	136
c) Verwaltungsrechtlicher Vertrag	299	137
d) Realakte	302	138
3. Arten verwaltungsrechtlicher Rechtsverhältnisse.	303	139
a) Unterscheidung nach Beteiligten.	303	139
b) Unterscheidung nach Gegenständen	304	139
4. Allgemeine Regeln über Verwaltungsrechtsverhältnisse	309	141
a) Haupt- und Nebenpflichten; Beachtung von Treu und Glauben	310	141
b) Abwicklung, Leistungsstörungen	314	142
c) Vorschriften der Abgabenordnung	318	144
d) Verzinsung von Forderungen	319	144
e) Auftrag und Geschäftsführung ohne Auftrag	320	144
f) Herausgabe des ohne Rechtsgrund Erlangten	323	145
5. Beendigung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	326	146
a) Regelmäßige Beendigungsgründe.	326	146
b) Verwirkung	327	147

2. Kapitel

**Theorie und Empirie der Verwaltung
(Einführung in die Verwaltungslehre)**

§ 9 Aufgaben der Verwaltung und Formen ihrer Wahrnehmung	334	150
1. Bedeutung des Aufgabenbegriffs	334	150
2. Begriffsklärung	335	151
a) Der Aufgabenbegriff in deskriptiven und in normativen Aussagen	337	152
b) Der juristische Begriff der Verwaltungsaufgaben	341	153
c) „Aufgabe“ und „Verantwortung“	352	156
d) Aufgaben im föderalistisch-finanzverfassungsrechtlichen Sinne	354	157
3. Der normative Rahmen der Aufgabenentwicklung	357	158
a) Möglichkeit und Relevanz juristischer Aufgabenbestimmung	357	158
b) Einschlägige Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen	359	159
4. Historische Entwicklung der Verwaltungsaufgaben, aktuelle Veränderungstendenzen	364	160
a) Die Aufbauphase 1945–1980	364	160
b) Die Wende zum „Rückbau“ des Staates	366	160
 § 10 Organisationstheorie und Organisationsrecht	 371	 163
1. Ansätze zur Begriffsklärung	371	164
2. Zwecke (Ziele) von Organisation	374	166
3. Grundbegriffe des Organisationsrechts	378	167
a) Stelle	379	167
b) Amt	380	168
c) Organ und Organwalter	382	169
d) Behörde	385	170
e) Zuständigkeit	386	170
f) Amtshilfe	388	172
4. Typische Organisationsformen	388a	172
5. Hierarchie: Leitung von Behörden und Aufsicht über nachgeordnete Behörden	389	172
a) Leitung	390	172
b) Fachaufsicht	391	173
c) Dienstaufsicht	392	173
d) Aufsicht über selbstständige Verwaltungsträger	393	174
6. Organisationsgewalt (Organisationsrecht)	394	174
7. Grundtendenzen der Verwaltungsorganisation, insbesondere Zentralisation und Dezentralisation	395	175
a) Terminologie	395	175
b) Räumliche Gliederung, Gebietsreformen	397	175
c) Verselbständigung von Verwaltungsträgern und ministerial- freie Räume	398	176
8. Kontrolle und Korrektur der Verwaltung	401	178
9. Mittel der Verwaltungskontrolle	405	179
a) Verwaltungsinterne Kontrolle	407	180
b) Parlamentarische Kontrolle	409	180

c) Rechnungshöfe	413	181
d) Gerichtliche Kontrolle	414	182
§ 11 Das Personal der öffentlichen Verwaltung	417	183
1. Bedeutung des öffentlichen Dienstes	417	183
2. Zahlenmäßiger Umfang des öffentlichen Dienstes	419	184
3. Historische Entwicklung des öffentlichen Dienstes	422	186
4. Aktuelle Situation des öffentlichen Dienstes und Reformansätze	426	187
5. Verzahnung von Beamten- und Amtsrecht	432	189
§ 12 Finanzen und Haushalt der Verwaltung	436	191
1. Die Lage der öffentlichen Haushalte	437	192
2. Die Einnahmen der Verwaltung im Überblick	438	192
a) Steuern	438	192
b) Gebühren und Beiträge, privatrechtliche Entgelte	439	192
c) Andere Einnahmequellen	441	193
3. Ausgabenplanung und Bewirtschaftung der öffentlichen Mittel	442	194
a) Haushaltsgrundsätze	442	194
b) Die Kunst der Finanzierung öffentlicher Leistungen	444	195
4. Buchführung und Rechnungslegung	445	195
§ 13 Entscheidungslehre	447	196
1. Die Erkenntnisziele	447	197
2. Kategorien der nicht-juristischen Entscheidungslehren	450	198
3. Zum Verhältnis juristischer und sozialwissenschaftlicher Entscheidungslehren: Trennende und integrative Tendenzen	453	199
4. Begriff und Arten von Entscheidungen	457	201
5. „Rationalität“ des Verwaltungshandelns: Welche Ziele verfolgt die Verwaltung?	462	203
6. Das Entscheidungsverfahren	469	205
3. Kapitel		
Geschichte, Dogmatik und Methodik des Verwaltungsrechts		
§ 14 Geschichte der Verwaltung und des Verwaltungsrechts	473	208
1. Entstehungsgeschichte der Verwaltung	473	208
2. Wandlungen der Verwaltung in neuerer Zeit	476	209
3. Geschichte des Verwaltungsrechts	478	210
a) Überblick	478	210
b) Der ältere Justizstaat	481	211
c) Der „Polizeistaat“	483	212
d) Die konstitutionelle Monarchie	488	215
e) Die parlamentarische Demokratie	491	217
f) Staats- und Verwaltungsrecht in der DDR	498	219
4. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung in der Geschichte	500	220
a) Von der Magna Charta zur französischen Revolution	500	220

b) Der Gesetzesbegriff des bürgerlichen Rechtsstaats	504	222
c) Gesetzmäßigkeit der Verwaltung in der konstitutionellen Monarchie	508	224
d) Gesetz im formellen und im materiellen Sinne	511	225
5. Die Veränderungen der Gewaltenteilung	513	226
6. Zum Wandel des Gesetzesbegriffs	519	228
a) Der neue Gesetzestyp	519	228
b) Bedeutung von Art. 3 und 19 Abs. 1 S. 1 GG	522	229
c) Planungsgesetze	526	230
§ 15 Methodik der Rechtsanwendung	527	231
1. Zur Funktion juristischer Methodenlehre	528	232
2. Zum Stand der juristischen Methodenlehre	531	233
3. Rechtsnormen über richtiges Rechtsverständnis?	534	234
4. Die Unterscheidung zwischen Regeln und Prinzipien	536	235
5. Die traditionellen Argumentationsregeln	537	236
6. Weitere Argumentationsmethoden; Lückenfüllung	545	240
7. Besonderheiten moderner Verwaltungsgesetze; Anwendungsstrategien	551	242
§ 16 Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen	556	244
1. Richtiger Umgang mit unbestimmten Begriffen	556	245
a) Problemübersicht	556	245
b) Normstrukturelle Überlegungen	558	246
c) Auslegung unbestimmter Begriffe durch die Verwaltung	564	248
d) Die Überprüfung der Verwaltungsentscheidungen; Beurteilungsspielraum und Vertretbarkeit	567	249
e) Situations- und personengebundene Entscheidungen	574	251
2. Ermessen der Verwaltung	584	256
a) Ermessensvorschriften	584	256
b) Bindungen des Ermessens	590	258
c) Ermessensfehler	593	259
d) Ermessensreduktion „auf Null“	598	261
3. Planungsmaßstäbe und Planungsermessen	601	263
4. Regulierungsermessen	608a	266
§ 17 Verwaltungsverfahrenrecht	610	267
1. Bedeutung des Verwaltungsverfahrens	610	268
2. Der gesetzliche Begriff des Verwaltungsverfahrens	618	271
3. Die Pflichten der Verwaltung im Einzelnen	619	272
a) Beginn der behördlichen Aktivität, „Einleitung des Verfahrens“	620	272
b) Unparteilichkeit der Verwaltung	625	274
c) Ermittlungsregeln, Informationssammlung, Anhörung	627	275
d) Akteneinsicht, Informationsfreiheit	640	278
e) Umgang mit Informationen, Geheimhaltung und Datenschutz	642	279
f) Beratungspflicht	644	280

g) Recht auf Beistand.	647	282
h) Schnelligkeit der Entscheidung.	648	282
i) Bürgerfreundlicher Stil der Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung	649	283
j) Verständlichkeit des Ergebnisses und Begründungspflicht	650	283
4. Besondere Verfahrensarten.	652	284
a) Massenverfahren	652	284
b) Das förmliche Verwaltungsverfahren	656	285
c) Planfeststellungsverfahren.	658	286
d) Das Ordnungswidrigkeiten-Verfahren	663	287
e) Das Widerspruchsverfahren	664	288
5. Amtshilfe.	665	288
a) Grundsätzliches	665	288
b) Die Bestimmungen des VwVfG	667	289
c) Insbesondere: Informationsübermittlung.	671	290
6. Folgen des Verstoßes gegen Verfahrensnormen.	673	290
a) Verwaltungsakte: Heilung, Folgenlosigkeit, Aufhebbarkeit und Nichtigkeit	673	290
b) Bauleitpläne: partielle Folgenlosigkeit	674	291
c) Andere Handlungsformen: Nichtigkeit.	675	291
d) Prozessuales.	676	291

4. Kapitel

Handlungsformen und Rechtsverhältnisse im Einzelnen

§ 18 Verwaltungsaktslehre I: Der förmliche Verwaltungsakt

und das schlichte Verwaltungsgebot.	679	294
1. Bedeutung des Verwaltungsakts und Zulässigkeit dieser Handlungsform.	679	295
2. Funktionen des VA-Begriffs.	682	296
3. Merkmale des Verwaltungsakts	687	298
a) Regelung mit unmittelbarer Außenwirkung	689	298
b) Einzelfallentscheidung/Allgemeinverfügung	700	303
4. Arten von Verwaltungsakten	706	305
a) Belastende und begünstigende Verwaltungsakte	706	305
b) Gebote und Verbote.	709	306
c) Gestaltende Verwaltungsakte	710	307
d) Feststellende Verwaltungsakte	715	308
e) Mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte	716	308
f) Formfreie und formgebundene Verwaltungsakte	717	309
5. Nebenbestimmungen zu Verwaltungsakten	719	309
a) Arten von Nebenbestimmungen	721	310
b) Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	725	312
c) Selbstständige Anfechtbarkeit von Nebenbestimmungen?	727	313
6. Das schlichte Verwaltungsgebot.	730	316
a) Funktion des Verwaltungsgebots	730	316

b) Die innerdienstliche Weisung	732	316
c) Fehlerhafte Verwaltungsgebote	737	318
d) Verstöße gegen rechtmäßige Verwaltungsgebote	739	319
§ 19 Verwaltungsaktslehre II: Wirksamkeit, Rechtmäßigkeit und Rechtsfehler	741	321
1. Das Wirksamwerden des Verwaltungsaktes	741	322
a) Bekanntgabe als „Erlass“ des Verwaltungsaktes	741	322
b) Der entscheidende Zeitpunkt	746	324
c) Was wird wirksam?	747	325
d) Bedeutung der Wirksamkeit und Bestandskraft des Verwaltungsaktes	748	325
2. Die möglichen Arten der Aufhebung und Erledigung des Verwaltungsaktes	754	327
3. Berichtigung des Verwaltungsaktes	757	327
4. Nichtig Verwaltungsakte und Nichtakte	759	328
a) Nichtigkeit	760	328
b) Nichtakte	764	331
c) Feststellung der Nichtigkeit	765	331
d) Teilnichtigkeit	766	331
5. Aufhebbarkeit des Verwaltungsaktes	767	331
a) Fehlen von Rechtmäßigkeitsbedingungen	767	331
b) Typische Fälle	769	332
c) Unbeachtlichkeit von Form- und Verfahrensfehlern	774	333
d) Planerhaltung	775	334
e) Heilung von Form- und Verfahrensfehlern	776	335
f) Umdeutung	780	336
6. Der Sonderfall Zusicherung	782	337
§ 20 Verwaltungsaktslehre III: Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	789	341
1. Das Grundproblem: Vertrauensschutz versus Gesetzmäßigkeit	789	343
a) Terminologie	790	343
b) Die Interessenlage bei rechtswidrigen Begünstigungen	791	343
c) Rechtswidrige Belastungen	795	344
d) Die Interessenlage bei rechtmäßigen Verwaltungsakten	796	345
2. Die Rücknahme rechtswidriger VAe nach dem Verwaltungsverfahrenrecht (VwVfG und SGB X, AO)	799	345
a) Struktur der Regelung	800	346
b) Die Grundregel	801	346
c) Rücknahme rechtswidriger belastender Verwaltungsakte	804	347
d) Rücknahme rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte	808	348
e) Abwicklung	823	354
3. Widerruf rechtmäßiger Verwaltungsakte	828	355
a) Belastende Verwaltungsakte	829	355
b) Begünstigende Verwaltungsakte	831	356
c) Sonderregelung für Verwaltungsakte zur Gewährung von Geld- oder teilbaren Sachleistungen	836	357
4. Neueröffnung des Verfahrens	837	357

§ 21 Öffentlich-rechtliche Verträge	840	359
1. Die Zulässigkeit der Vertragsform im Staat/Bürger-Verhältnis (Abschlussfreiheit, Formwahlfreiheit)	840	361
2. Fälle vertraglichen Verwaltungshandelns im Verhältnis Staat/Bürger	845	363
3. Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	848	364
4. Grenzfälle von öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Vertrag	853	366
5. Zustandekommen von Verträgen	857	367
6. Inhaltliche Beschränkungen für verwaltungsrechtliche Verträge	859	367
a) Allgemeine Bindung an gesetzliche Vorschriften	859	367
b) Austauschverträge	863	369
c) Vergleichsverträge	866	371
d) Sonstige rechtliche Bindungen	867	371
7. Nichtigkeit des verwaltungsrechtlichen Vertrages	868	371
a) Nichtigkeit als regelmäßige Fehlerfolge	868	371
b) Nichtigkeitsgründe	869	372
8. Verwaltungsrechtliche Verträge zwischen Privaten?	873	373
9. Vertragsabwicklung; Folgen des Vertragsverstoßes	875	374
§ 22 Einzelne verwaltungsrechtliche Rechtsverhältnisse	880	376
1. Dienstverhältnisse	880	377
a) Die rechtlichen Grundlagen	880	377
b) Arten von Dienstverhältnissen	883	378
c) Handlungsformen bei der Begründung und Abwicklung von Dienstverhältnissen	887	380
d) Beamtenpflichten	891	382
e) Beamtenrechte	902	386
2. Das Subventionsverhältnis	909	389
a) Subventionsbegriff	909	389
b) Rechtsgrundlagen der Subvention	911	390
c) Formen der Subvention	914	390
d) Rechtsformen der Subventionsgewährung	915	391
e) Abwicklung und Rückabwicklung	917	391
3. Rechtsverhältnisse mit Bezug auf öffentliche Sachen	919	392
a) Öffentliche Sachen	919	392
b) Gesetzliche Regelungen	922	393
c) Entstehung öffentlicher Sachen	925	394
d) Eigentümer, Sachherr und Unterhaltungspflichtiger	928	394
e) Bürger als Nutzer	930	395
f) „Nutzbare Anstalten“	944	400
g) Verkehrssicherungspflichten	951	403
h) Hausrecht an Gebäuden des Verwaltungsvermögens	954	404
i) Verwahrung von Sachen	958	405
§ 23 Verwaltungsvollstreckung	962	408
1. Begriff und Funktion der Verwaltungsvollstreckung	962	408
2. Einschlägige Gesetze	964	409

3. Vollstreckung wegen Geldforderungen	965	410
a) Voraussetzungen	966	410
b) Vollstreckungsmaßnahmen	969	411
c) Rechtsbehelfe gegen die Vollstreckungsmaßnahmen	972	412
4. Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen.	973	412
a) Vollstreckungstitel	977	413
b) Allgemeine Bestimmungen über die Zwangsmittel	982	415
c) Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen I: Die Ersatzvornahme	983	415
d) Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen II: Das Zwangsgeld.	986	417
e) Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen III: Unmittelbarer Zwang	987	417
f) Rechtsschutz.	990	418

5. Kapitel

Rechtsschutz und Folenausgleich

§ 24 Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	992	421
1. Die Entwicklung des Verwaltungsrechtsschutzes	992	423
2. Das Grundrecht auf umfassenden Rechtsschutz	1001	425
3. Die verwaltungsgerichtliche Generalklausel	1003	426
a) Der Grundtatbestand.	1003	426
b) Ausdrückliche Zuweisungen	1005	426
c) Abdrängende Verweisungen	1006	427
d) Problembereiche (Realakte).	1014	429
e) Folgen der Rechtswegverfehlung.	1020	433
4. Zulässigkeit von Rechtsbehelfen	1022	433
5. Die Klage- und Urteilsarten im Überblick.	1026	435
6. Die Anfechtungsklage	1032	436
a) Klageziel.	1032	436
b) Klagebefugnis.	1034	437
c) Vorverfahren	1052	443
d) Begründetheit der Anfechtungsklage.	1053	444
e) Fortsetzungsfeststellungsklage.	1054	444
7. Die Verpflichtungsklage	1055	445
8. Die Leistungsklage	1060	446
9. Die Feststellungsklage.	1062	447
10. Zur Begründetheit der Klagen: Rechtsverletzung als Voraussetzung	1064	447
11. Vorläufiger Rechtsschutz, Eilmaßnahmen	1067	448
a) Aufschiebende Wirkung des Widerspruchs.	1068	449
b) Einstweilige Anordnung.	1075	452
12. Der Rechtsschutz gegen Rechtsnormen.	1078	453
a) Abstrakte Kontrolle untergesetzlicher Normen (§ 47 VwGO)	1078	453
b) Konkrete Kontrolle nachkonstitutioneller Gesetze	1080	454
13. Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof.	1080	454

§ 25	Folgenausgleich im Überblick	1082	457
	1. Die zentralen Begriffe	1082	457
	2. Überblick	1084	458
	3. Die doppelte Bedeutung von Rechtswidrigkeit	1085	458
	4. Entwicklung der einschlägigen Rechtsgrundsätze	1088	460
	a) Von der Beamtenhaftung zur Staatshaftung	1088	460
	b) Opferausgleich und Enteignungsentschädigung	1094	461
	c) Der systematische Zusammenhang	1096	462
	5. Die gescheiterte Reform	1098	463
	6. Zur Rechtslage in den neuen Ländern	1102	464
§ 26	Staatshaftung für fehlerhaftes hoheitliches Verhalten	1104	465
	1. Verfassungsrechtliche Staatshaftung	1104	467
	2. Der Grundtatbestand der Amtshaftung	1105	468
	a) Übersicht	1105	468
	b) Der Schädiger	1107	468
	c) Die Amtspflichtverletzung	1115	472
	d) Der Drittbezug der Amtspflicht	1119	473
	e) Das Verschulden	1127	477
	3. Die Subsidiaritätsklausel	1132	479
	4. Art und Umfang der Haftung	1138	481
	a) Grundsatz	1138	481
	b) Art der Haftung	1139	481
	c) Folgenbeseitigung	1142	482
	d) Mitverschulden	1143	483
	e) Richterprivileg	1144	483
	f) Haftungsausschlüsse	1147	483
	5. Zuordnungsregeln	1152	485
	a) Passivlegitimation	1152	485
	b) Innenhaftung und Rückgriff gegen den Handelnden	1154	485
	c) Freistellungsanspruch des Beamten	1155	486
	6. Der Folgenbeseitigungsanspruch	1156	486
	7. Anspruchskonkurrenzen	1160	488
	8. Rechtsweg	1162	488
	9. Staatshaftungsrecht unter EU-Einfluss	1163	488
§ 27	Ausgleich besonderer Belastungen	1166	491
	1. Der allgemeine Aufopferungsanspruch	1166	492
	a) Grundüberlegungen	1166	492
	b) Einschränkung des Anwendungsbereiches der Aufopferung	1167	492
	2. Spezialgesetzlich geregelte Aufopferungsfälle	1168	493
	a) Soziale Entschädigung: die Grundnorm	1169	493
	b) Kriegsoffer-Versorgung	1170	494
	c) Unfallversorgung für andere Gruppen	1171	494
	d) Unechte Unfallversicherung (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 ff SGB VII)	1172	494
	e) Polizeirechtliche Vorschriften	1173	494
	f) Seuchenschutz und Impfschäden	1174	495

g) Opferentschädigung	1175	496
h) Unschuldig erlittene Haft	1176	496
3. Allgemeine und besondere Opferlagen	1177	496
4. Aufopferungsgleicher Eingriff	1179	497
5. Die verfassungsrechtliche Eigentumsgarantie	1181	498
6. Gesetzliche Enteignungsregelungen	1184	499
a) Klassische Enteignungsgesetze	1184	499
b) Entsprechende Fälle im geltenden Recht	1185	500
c) Gesetzliche Leistungspflichten und Nutzungsbeschränkungen für Notstands- und Verteidigungszwecke	1186	500
d) Verwirklichung von Bebauungsplänen und Sanierung	1187	500
e) Planungssicherung	1188	501
f) Bauarbeiten und Lärmeinwirkung	1189	501
g) Härteausgleich im Baurecht	1191	502
h) Vertrauensschutz bei begünstigenden Verwaltungsakten	1192	502
i) Allgemeinwohl bei Enteignungen zugunsten Privater	1193	502
7. „Enteignungsgleicher“ und „enteignender Eingriff“ als Entschädigungstatbestände	1194	502
a) Die Rechtsprechung des BGH zum „enteignungsgleichen Eingriff“	1194	502
b) Der „enteignende Eingriff“	1201	505
c) Die Korrektur durch das BVerfG und die weitere Entwicklung ...	1205	506
d) Beeinträchtigung des Eigentums durch legislatives Handeln, ins- besondere die „entschädigungspflichtige Inhaltsbestimmung“	1213	509
8. Art und Umfang der Entschädigung	1218	511
9. Zuordnungsregel (Passivlegitimation)	1219	511
10. Rechtsweg und Konkurrenzen	1220	512

6. Kapitel

Verwaltung im Wandel

§ 28 Neue Herausforderungen und neue Ansätze des Verwaltungsrechts	1224	514
1. Die neuen Herausforderungen	1224	514
2. Neue „Staatsbilder“ und Staatstheorien	1225	515
3. „Neue Verwaltungsrechtswissenschaft“	1226	516
4. Verwaltungsrechtliche Folgerungen aus verwaltungspolitischen Reformkonzepten	1227	517
a) Grundsätzliches	1227	517
b) Das Neue Steuerungsmodell	1229	518
c) Aktionsfelder verwaltungsrechtlicher Innovation: Neue Handlungs- und Organisationsformen	1234	521
d) „Bürokratieabbau“	1241	523
e) Qualitätsmanagement und Änderungen des Verwaltungsstils ...	1242	524
5. Neue Referenzbereiche – neue Rechtsinstitute?	1243	524

Anhang

Klausurenlehre

§ 29 Lösungsschemata	1245	526
A) Prüfung der Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsaktes als Teil der Begründetheitsprüfung bei einer Anfechtungsklage.	1245	526
B) Prüfung der Begründetheit von Verpflichtungs-, Leistungs- oder Unterlassungsklagen	1246	528
C) Prüfung von Ansprüchen auf Schadensersatz, Entschädigung oder Folgenbeseitigung	1247	529
<i>Sachregister</i>		531